

Version 3.0

THEMIS Lite - Handbuch



THEMIS Software GmbH

22.07.2026

THEMIS Lite - Handbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Was ist neu in Version 3.0	4
1.1 Erweiterter Filter	4
1.2 Audioaufnahmen	5
1.3 Neuer Startbildschirm	5
1.4 THEMIS Server zentral hinterlegen	6
1.5 Verbesserte Server-Synchronisation	8
1.6 Weitere Verbesserungen.....	8
2 Einführung.....	9
2.1 Was ist THEMIS Lite.....	9
2.2 Typische Arbeitsabläufe	9
3 Installation und Einrichtung.....	10
3.1 Installation	10
3.2 Ersteinrichtung	10
3.3 Lizenzierung.....	11
3.4 Berechtigungen.....	12
3.5 Updates	12
4 Startbildschirm	13
4.1 Aufbau	13
4.2 Benutzer	13
4.3 Lizenz.....	13
4.4 Unterbrochene Begehungen.....	14
4.5 Lokale Projekte	14
4.6 Weitere Einstiegspunkte.....	14
4.6.1 Datei von Cloud öffnen	15
4.6.2 Datei von lokalem Speicher öffnen.....	15
5 Serverprojekte.....	16
5.1 THEMIS Server Management.....	16
5.1.1 Server-Code hinterlegen	16
5.1.2 Projekte über den Server-Code verknüpfen.....	17
5.1.3 Projekt über Freigabe-Code verknüpfen	18
5.1.4 Projekt lokal entfernen.....	19
5.2 Synchronisation und Offline-Arbeiten.....	19
5.2.1 Zwei Phasen der Synchronisation	19
5.2.2 Projekt verknüpfen und öffnen	19
5.2.3 Offline arbeiten	20

6 Projektansicht und Navigation.....	21
6.1 Ereignis	21
6.2 Gegenstandsliste	21
6.3 Plananzeige	22
6.3.1 Planauswahl.....	23
6.3.2 Transparenz	24
7 Suchen und Filtern.....	25
8 Gegenstände bearbeiten	26
8.1 Detailbereich	26
8.2 Beobachtungen am Gegenstand	26
8.3 Bilder, Audio und Dokumente.....	27
9 Beobachtungen bearbeiten.....	28
9.1 Beobachtung öffnen	28
9.2 Mangel dokumentieren	28
9.3 Fotos aufnehmen.....	28
9.4 Audio aufnehmen.....	28
9.5 Dokumente.....	28
10 Dokumentenliste.....	29
11 Galerie und Bildbearbeitung	30
11.1 Galerie	30
11.2 Bild bearbeiten.....	30
12 Begehung durchführen.....	32
12.1 Vorbereitung	32
12.2 Gegenstände kontrollieren	32
12.3 Beobachtungen erfassen.....	32
12.4 Begehung abschließen	32
12.5 Begehung unterbrechen.....	32
12.6 Begehung abbrechen.....	33
13 Datenaustausch	34
13.1 THEMIS Server	34
13.2 Cloud	34
13.3 E-Mail	35
13.4 Kabel und lokaler Speicher	35
14 Einstellungen	37
14.1 Erscheinungsbild	37
14.2 Sprache.....	37
14.3 Benutzer und Lizenz	37
14.4 Was ist neu und Handbuch.....	37

14.5 Logs, Backups und Support 37

14.6 Server-Datensynchronisation 37

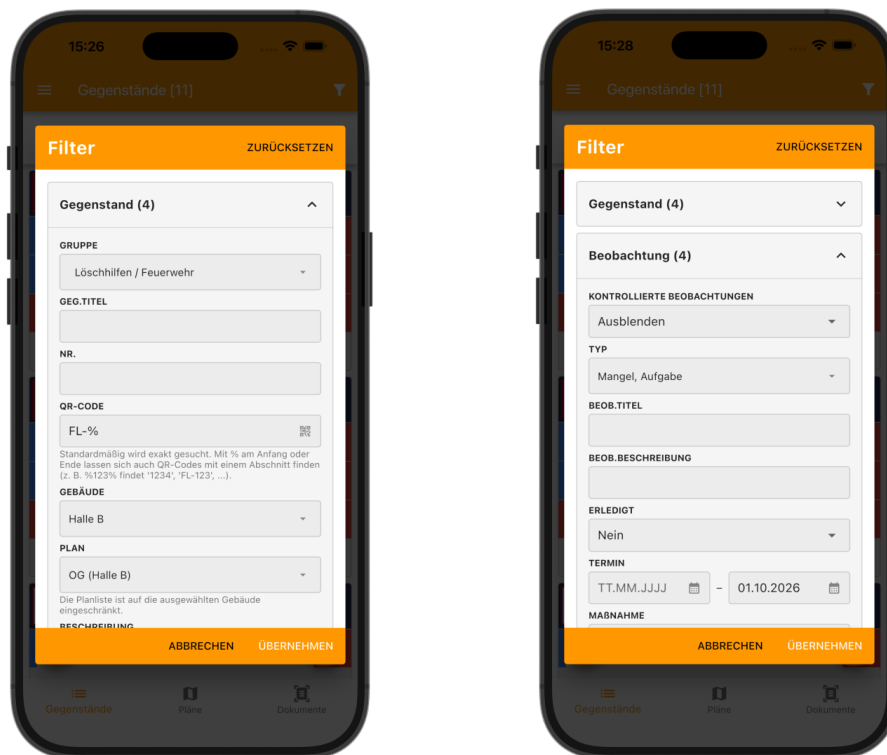
14.7 Rechtliche Informationen..... 37

1 Was ist neu in Version 3.0

Mit THEMIS Lite 3.0 wurden vor allem die Synchronisation mit dem THEMIS Server, die Projektverwaltung und die Bedienung in mehreren Bereichen verbessert. Zusätzlich gibt es neue Funktionen wie Audioaufnahmen und eine erweiterte Filterung. Dieses Kapitel fasst die wichtigsten Änderungen für Anwender zusammen.

1.1 Erweiterter Filter

Der Filter ist in die aufklappbaren Bereiche Gegenstand und Beobachtung gegliedert. Die Zahl neben einer Bereichsüberschrift zeigt, wie viele Filter darin aktiv sind. Gegenstände und Beobachtungen können abhängig von der Projektkonfiguration nach Texten, Nummern, Auswahlfeldern, Ja/Nein-Feldern und Datumsbereichen gefiltert werden.



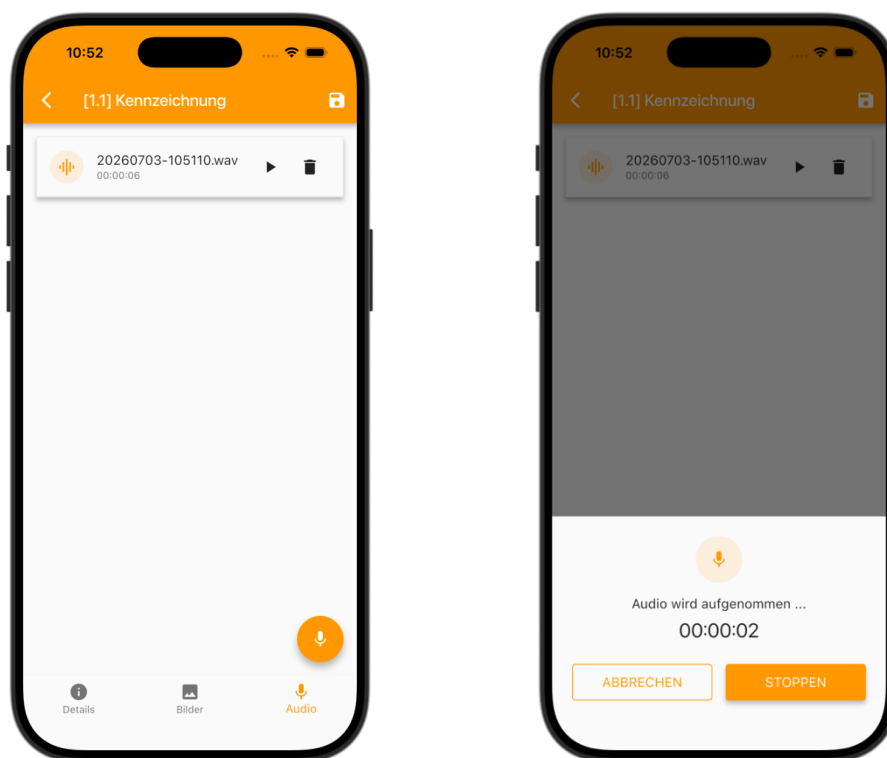
Beobachtungsfilter schränken standardmäßig auch die angezeigten Gegenstände ein: Gegenstände ohne passende Beobachtungen werden ausgeblendet. Über

Gegenstände ohne passende Beobachtungen – Anzeigen können diese Gegenstände zusätzlich eingeblendet werden.

Kontrollierte Beobachtungen lassen sich über Kontrollierte Beobachtungen – Ausblenden verbergen.

1.2 Audioaufnahmen

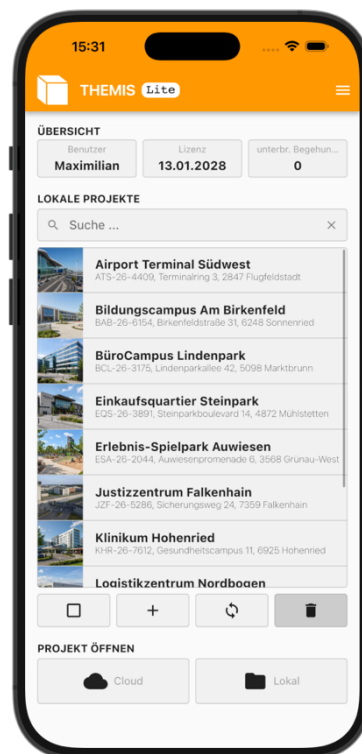
Während einer Begehung können Audioaufnahmen zu Gegenständen und Beobachtungen erfasst und abgespielt werden.



1.3 Neuer Startbildschirm

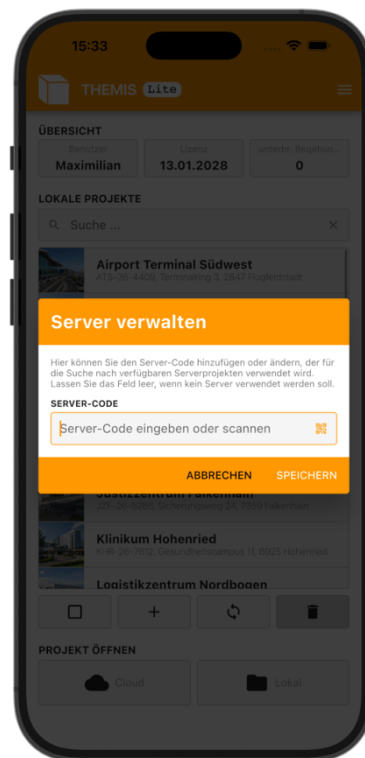
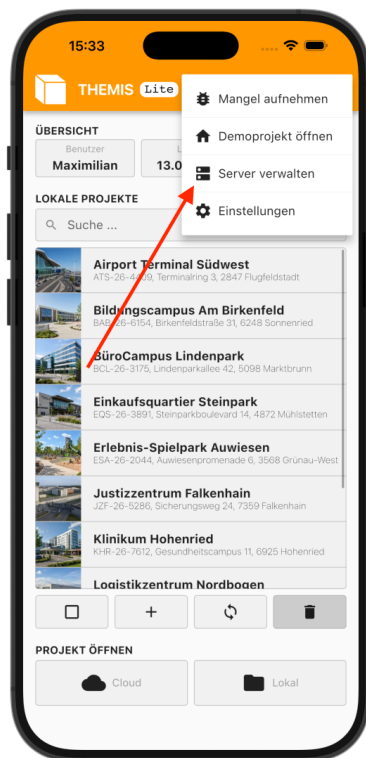
Der Startbildschirm wurde übersichtlicher gestaltet. Informationen wie Benutzer, Lizenz und unterbrochene Begehungen sind kompakter dargestellt, wodurch mehr Platz für Projekte vom THEMIS Server bleibt.

Projekte können nun gesucht und einfacher verwaltet werden. Das Entfernen eines Projekts vom Gerät hebt nur die lokale Verknüpfung auf – am Server wird dadurch nichts gelöscht.

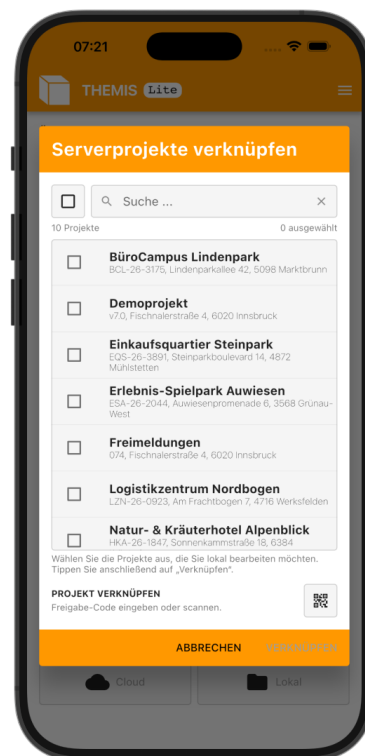
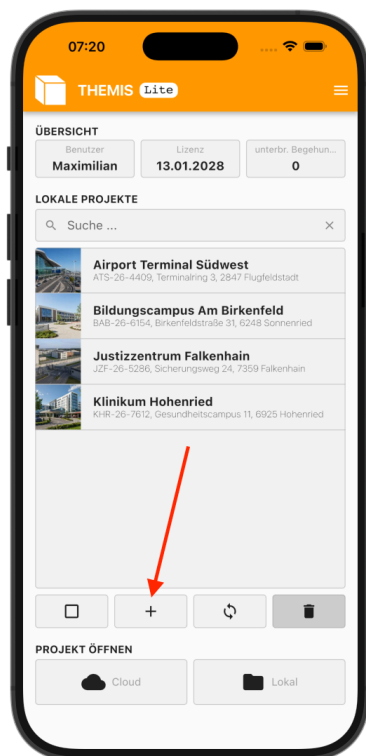


1.4 THEMIS Server zentral hinterlegen

THEMIS Lite verwendet einen zentralen Server-Code für die Suche nach verfügbaren Serverprojekten. Der Server-Code wird über das Funktionsmenü rechts oben unter Server verwalten eingetragen, gescannt oder geändert. Wird das Feld leer gespeichert, wird der hinterlegte Server-Code entfernt.



Sobald ein Server-Code hinterlegt ist, kann über das Plus am Startbildschirm auf die Projekte am Server zugegriffen und lokal verknüpft werden.



Die Liste der Projekte auf dem Server zeigt nur noch jene Projekte, welche noch nicht lokal verknüpft wurden.

1.5 Verbesserte Server-Synchronisation

Die Synchronisation von Server-Projekten wurde in zwei Phasen aufgeteilt. Zuerst werden die Basisdaten geladen, die zum Öffnen und Bearbeiten des Projekts notwendig sind. Anschließend lädt THEMIS Lite Zusatzdaten wie Bilder, Dokumente und weitere Dateien im Hintergrund nach.

Dadurch können Server-Projekte schneller geöffnet werden. Für die vollständige Offline-Nutzung muss ein Projekt dennoch einmal vollständig synchronisiert werden. Dies erfolgt wie bisher über den Synchronisations-Knopf am Startbildschirm oder direkt im Projekt-Dialog.

Lokale Änderungen werden zuverlässiger erkannt. Falls eine Synchronisation oder ein Upload fehlschlägt, bleiben die Daten lokal erhalten und können später erneut synchronisiert werden.

1.6 Weitere Verbesserungen

- Aufmaß-Erfassung mit Berechnung für Fläche erweitert
- Dokumentenlisten besitzen eine Freitextsuche und einen Typ-Filter.
- Galerie und Bildanzeige wurden für bessere Navigation und Performance überarbeitet.
- Die Plananzeige und die Auswahl von Gegenständen auf Plänen wurden stabilisiert.
- Stabilisierung von Up- und Downloads bei kurzzeitigen Netzwerkabbrüchen
- Für längere Up- und Downloads bleibt das Gerät nun aktiv, damit laufende Synchronisationen nicht durch das Standby unterbrochen werden.
- Supportinformationen und Statusanzeigen wurden erweitert, um Fehlerfälle besser nachvollziehen zu können.

2 Einführung

2.1 Was ist THEMIS Lite

THEMIS Lite ist die mobile App zur Erfassung, Kontrolle und Dokumentation von Gegenständen, Beobachtungen und Mängeln. Die App ergänzt die THEMIS Vollversion und ermöglicht Begehungen direkt auf Android- und iOS-Geräten.

Projekte können als lokale *.themis Datei, über eine Cloud-Ablage oder als THEMIS Server-Projekt geöffnet werden. Die Ergebnisse werden anschließend wieder in THEMIS übernommen oder mit dem Server synchronisiert.

THEMIS Lite zeigt immer den aktuellen Bearbeitungsstand der geladenen Begehung. Eine vollständige Historie wird weiterhin in der THEMIS Vollversion geführt.

2.2 Typische Arbeitsabläufe

- Lokale Datei: Projekt in der THEMIS Vollversion exportieren, *.themis Datei auf das Gerät übertragen, Begehung durchführen und Ergebnisdatei zurückübertragen.
- Cloud: *.themis Datei über eine unterstützte Cloud-Ablage öffnen und nach der Bearbeitung wieder bereitstellen.
- THEMIS Server: Projekt über Server-Code oder Freigabe-Code verknüpfen, synchronisieren, bearbeiten und die Ergebnisse wieder auf den Server übertragen.
- Mangelaufnahme: Einen neuen Mangel direkt auf dem Gerät erfassen, mit Bildern, Audio und Dokumentation ergänzen und als *.themis Datei speichern.

3 Installation und Einrichtung

3.1 Installation

THEMIS Lite wird über den Google Play Store oder den Apple App Store installiert. Suchen Sie nach „THEMIS Lite“ und installieren Sie die App auf dem gewünschten Gerät.



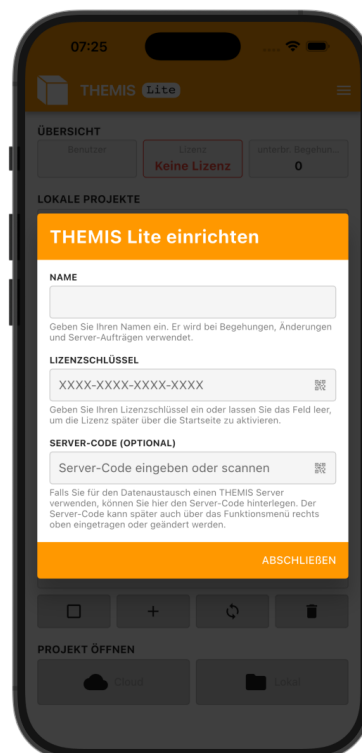
Google Play Store



Apple App Store

3.2 Ersteinrichtung

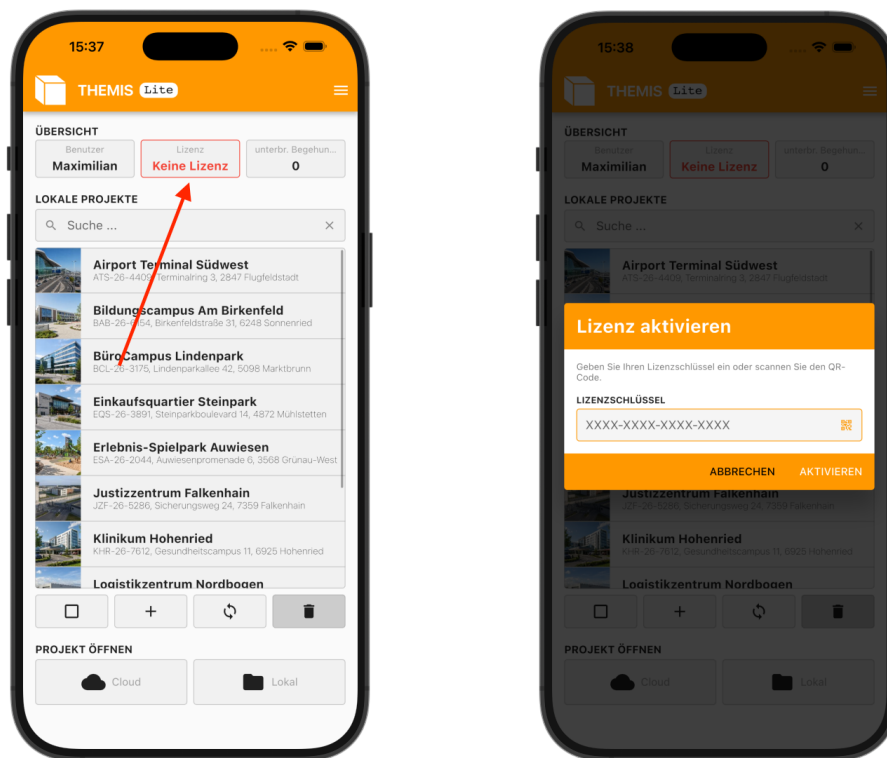
Beim ersten Start öffnet THEMIS Lite den Einrichtungsdialog. Dort werden der Name des Anwenders, ein Lizenzschlüssel und optional ein Server-Code für den THEMIS Server erfasst.



Der Name ist erforderlich und wird bei Begehungen, Änderungen und Server-Aufträgen verwendet. Lizenzschlüssel und Server-Code können auch später eingetragen werden. Die Lizenz wird über die Lizenzkachel auf dem Startbildschirm aktiviert oder geändert. Der Server-Code wird über das Funktionsmenü unter Server verwalten gepflegt.

3.3 Lizenzierung

Nach dem Erwerb einer Lizenz erhalten Sie einen Lizenzschlüssel. Geben Sie den Lizenzschlüssel bei der Ersteinrichtung ein oder öffnen Sie später die Lizenzkachel auf dem Startbildschirm.



Im Lizenzdialog werden Status, Unternehmen, Schlüssel und Ablaufdatum angezeigt. Über Lizenz ändern kann ein anderer Schlüssel eingegeben oder gescannt werden.

Die Lizenz wird online geprüft. Stellen Sie sicher, dass während der Aktivierung eine stabile Internetverbindung besteht.

Der Lizenzschlüssel ist gerätebezogen. Nach der Aktivierung kann derselbe Schlüssel nicht ohne Weiteres auf einem anderen Gerät verwendet werden.

3.4 Berechtigungen

Für einige Funktionen benötigt THEMIS Lite Systemberechtigungen. Kamera und Fotos werden für Bilddokumentation und QR-Code-Scan verwendet. Das Mikrofon wird für Audioaufnahmen benötigt. Datei- und Speicherzugriff wird für lokale *.themis Dateien, Dokumente und Exporte verwendet.

Wenn eine Berechtigung verweigert wurde, kann sie in den Systemeinstellungen des Geräts nachträglich aktiviert werden.

3.5 Updates

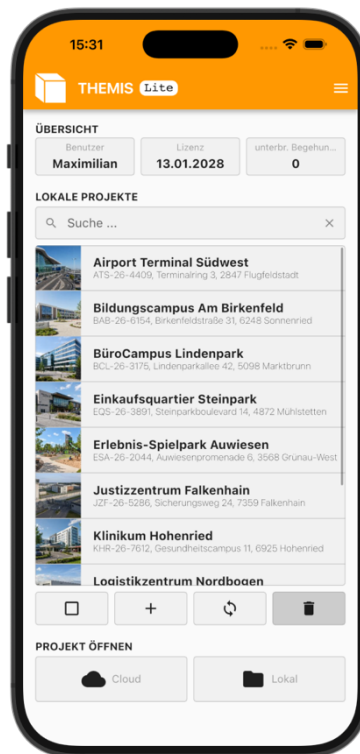
THEMIS Lite prüft beim Start, ob eine neue Version verfügbar ist. Wenn ein Update angeboten wird, kann der jeweilige Store direkt aus dem Hinweis geöffnet werden.

Installieren Sie Updates zeitnah, um Komplikationen und Probleme zu vermeiden.

4 Startbildschirm

4.1 Aufbau

Der Startbildschirm ist der zentrale Einstieg in THEMIS Lite. Im oberen Bereich befinden sich Benutzer, Lizenz und unterbrochene Begehungen. Darunter werden die lokal verknüpften Serverprojekte im Bereich Lokale Projekte angezeigt. Cloud- und lokale Dateien werden im Bereich Projekt öffnen geöffnet. Weitere Funktionen befinden sich im Menü rechts oben.



4.2 Benutzer

Über die Benutzerfunktion wird der Name des aktuellen Anwenders festgelegt. Dieser Name wird für Bearbeitungsinformationen und Protokollierung verwendet.

4.3 Lizenz

Durch Tippen auf die Lizenzkachel öffnet sich eine Lizenzübersicht. Beim Öffnen wird der aktuelle Status der Lizenz geprüft. Außerdem ist es möglich die Lizenz durch Eingabe oder Scannen eines neuen Schlüssels zu ändern.

4.4 Unterbrochene Begehungen

Unterbrochene Begehungen entstehen, wenn eine Bearbeitung nicht abgeschlossen, sondern zwischengespeichert wurde. Öffnen Sie diesen Bereich, um eine unterbrochene Begehung fortzusetzen.

Hinweis: Wenn zu einem Serverprojekt eine unterbrochene Begehung vorhanden ist, wird diese beim Öffnen des Projekts geöffnet. Eine neue Projekt-Begehung kann nur nach Abschluss der unterbrochenen Begehung begonnen werden.

4.5 Lokale Projekte

Im Bereich „Lokale Projekte“ werden alle auf diesem Gerät verknüpften Serverprojekte angezeigt.

Über die Suche oberhalb der Liste kann nach spezifischen Projekten gesucht werden. Dabei wird sowohl der Titel als auch die darunter angegebene Projektinfo gesucht.

Über längeres Tippen oder über die Auswahl Schaltfläche können Projekte ausgewählt werden.

Die Synchronisationsschaltfläche synchronisiert die ausgewählten Projekte – ohne Auswahl werden alle lokalen Projekte berücksichtigt.

Der Plus-Button öffnet das Verknüpfen neuer Projekte. Dabei wird entweder die Liste der Projekte auf dem hinterlegten Server oder der direkte Verknüpfungsdialo für Freigabe-Codes (eines direkten Zugriffs auf ein Projekt) angezeigt

Der Papierkorb entfernt ausschließlich die lokale Verknüpfung. Dabei werden keine Daten auf dem Server gelöscht.

Falls noch nicht synchronisierte lokale Änderungen vorhanden sind, kommt eine entsprechende Fehlermeldung. Projekte mit nicht synchronisierten Änderungen oder unterbrochenen Begehungen können nicht lokal entfernt werden, bis diese Daten verarbeitet wurden.

4.6 Weitere Einstiegspunkte

- Datei von Cloud öffnen: Öffnet eine *.themis Datei aus einem hinterlegten Cloud-Verzeichnis oder Cloud-Link.
- Datei von lokalem Speicher öffnen: Öffnet eine bereits auf dem Gerät gespeicherte *.themis Datei.
- Mangel aufnehmen: Erstellt eine neue Mangelaufnahme ohne vorher geladenes Projekt.

- Demoprojekt öffnen: Öffnet ein Beispielprojekt, falls verfügbar.

4.6.1 Datei von Cloud öffnen

Nutzen Sie diesen Einstieg, wenn die *.themis Datei in einem Cloud-Verzeichnis (einer NextCloud, OwnCloud, etc.) liegt und nicht über THEMIS Server bereitgestellt wird. THEMIS Lite kann mehrere Cloud-Links speichern. Ein Cloud-Link besteht aus einer Bezeichnung, der URL und optional einem Benutzernamen und Passwort.

Typischer Ablauf:

- Legen Sie die *.themis Datei aus THEMIS in einem freigegebenen Cloud-Ordner ab.
- Öffnen Sie in THEMIS Lite Datei von Cloud öffnen und wählen Sie den passenden Cloud-Link aus.
- Wählen Sie die gewünschte *.themis Datei aus und führen Sie die Begehung wie gewohnt durch.
- Speichern oder teilen Sie die bearbeitete Datei anschließend wieder in den vorgesehenen Cloud-Ordner, damit sie in THEMIS importiert werden kann.

4.6.2 Datei von lokalem Speicher öffnen

Nutzen Sie diesen Einstieg, wenn die *.themis Datei bereits auf dem Mobilgerät liegt. Das kann zum Beispiel nach einem Download, nach dem Speichern eines E-Mail-Anhangs, nach einer Kabelübertragung oder über eine Geräteverwaltung der Fall sein.

Typischer Ablauf:

- Kopieren oder speichern Sie die *.themis Datei in einen Ordner, auf den die Dateien-App beziehungsweise der Android-Dateimanager zugreifen kann.
- Öffnen Sie in THEMIS Lite Datei von lokalem Speicher öffnen und wählen Sie die Datei aus.
- Bearbeiten Sie die Begehung und speichern Sie das Ergebnis nach Abschluss lokal oder teilen Sie es über die angebotenen Systemfunktionen.
- Übertragen Sie die fertige *.themis Datei anschließend zurück an den Arbeitsplatz, an dem sie in THEMIS importiert wird.

Hinweis: Speichern Sie Arbeitsdateien möglichst im internen Speicher des Geräts. Externe Speicherkarten, temporäre Download-Ordner und Cloud-Zwischenspeicher können je nach Gerät Zugriffsrechte oder Synchronisationsprobleme verursachen.

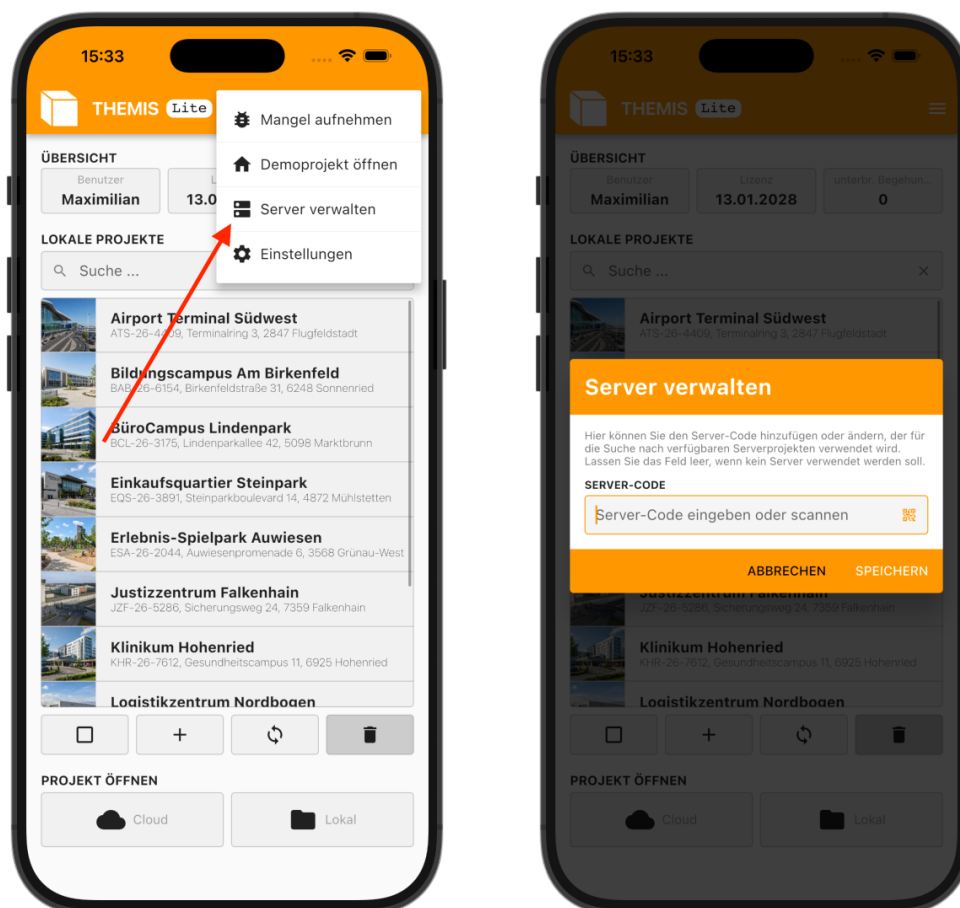
5 Serverprojekte

Dieses Kapitel beschreibt die Arbeit mit Serverprojekten. Dazu gehören das Verknüpfen von Server- und Freigabe-Codes, die Auswahl lokaler Projekte sowie die Synchronisation und das Offline-Arbeiten.

5.1 THEMIS Server Management

5.1.1 Server-Code hinterlegen

Öffnen Sie rechts oben das Funktionsmenü und wählen Sie **Server verwalten**. Dort kann ein zentraler Server-Code eingegeben oder gescannt werden. Freigabe-Codes einzelner Projekte werden in diesem Dialog nicht akzeptiert.

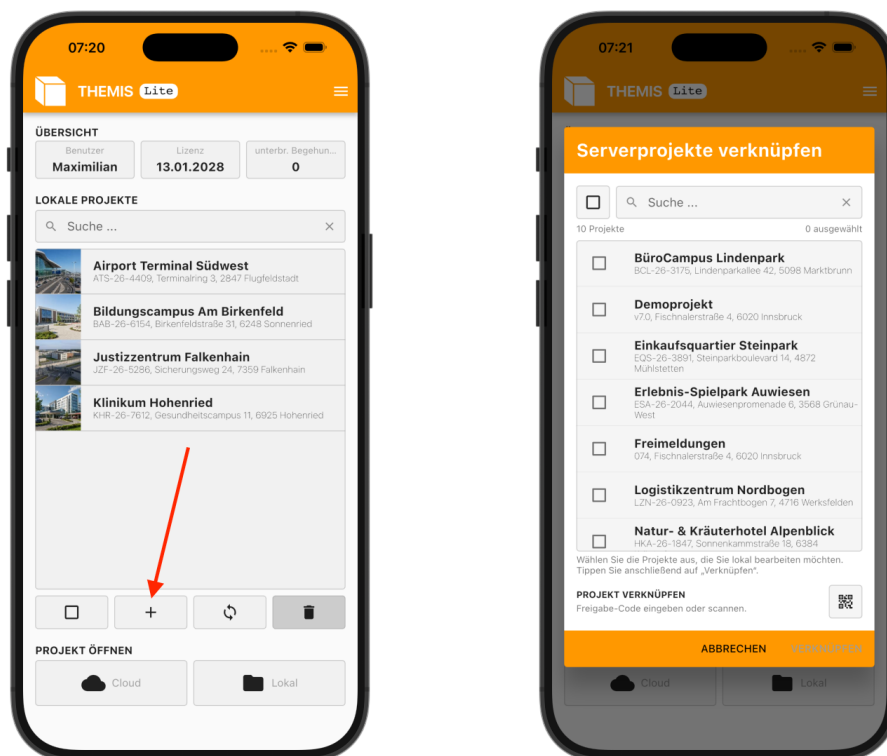


5.1.2 Projekte über den Server-Code verknüpfen

Tippen Sie unter **Lokale Projekte** auf das Plus. Dabei öffnet sich einen Dialog um Serverprojekte zu verknüpfen.

Die Liste enthält nur Projekte, die noch nicht lokal verknüpft wurden. Über die Suche oberhalb der Liste kann nach spezifischen Projekten gesucht werden. Dabei wird sowohl der Titel als auch die darunter angegebene Projektinfo gesucht.

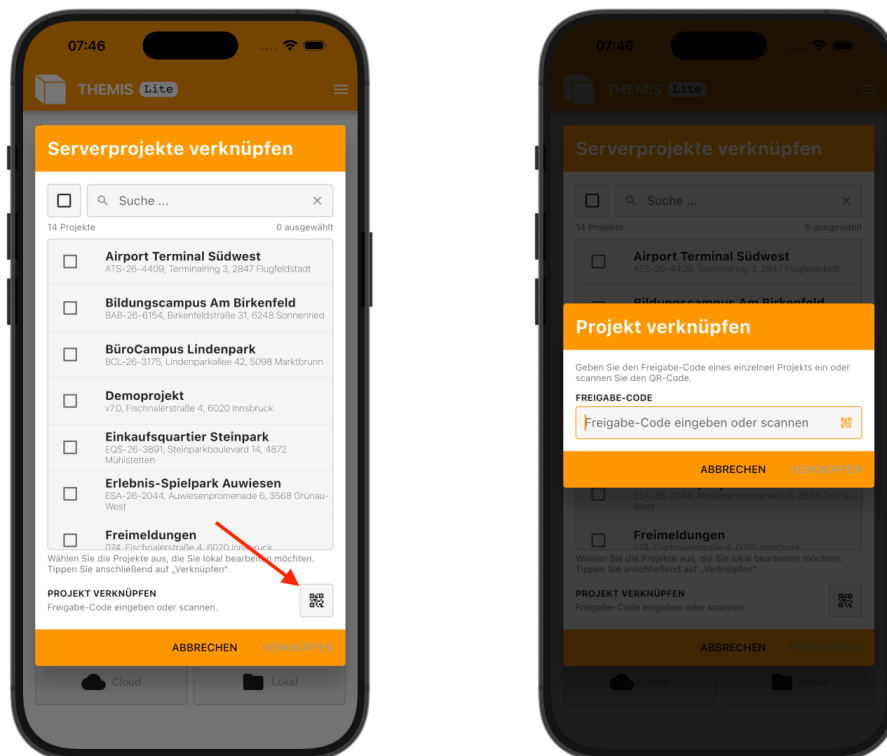
Es können mehrere Projekte ausgewählt und gemeinsam verknüpft werden. Mit **Verknüpfen** werden die Projekte übernommen und synchronisiert.



Die Auswahl Schaltfläche bezieht sich nur auf die aktuell sichtbaren Projekte. Bereits ausgewählte, durch die Suche ausgeblendete Projekte bleiben ausgewählt. Mit Verknüpfen werden die ausgewählten Projekte lokal übernommen und anschließend synchronisiert.

5.1.3 Projekt über Freigabe-Code verknüpfen

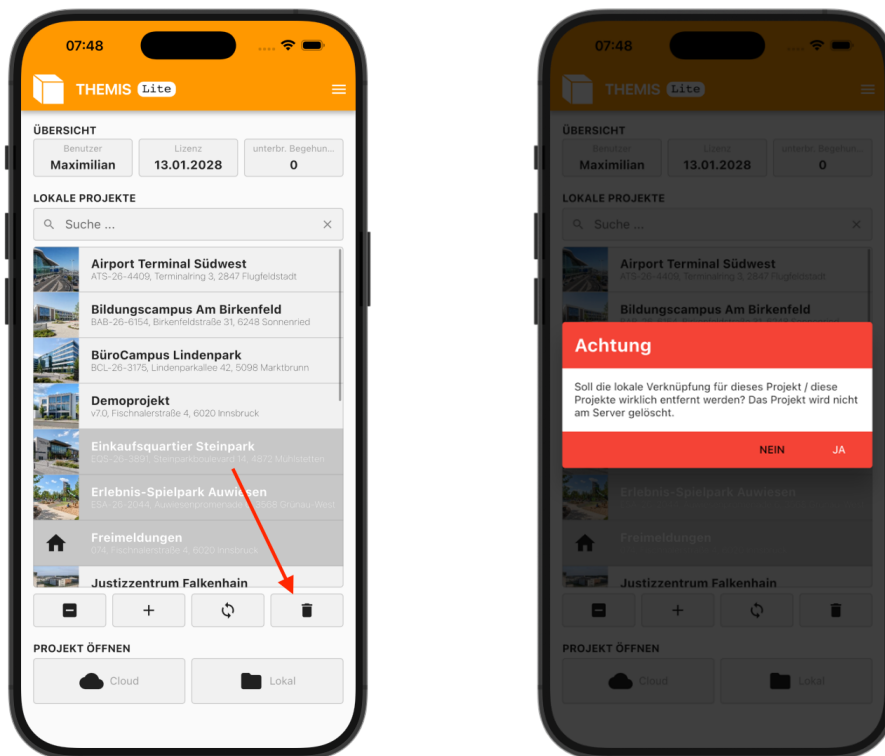
Im Dialog **Serverprojekte verknüpfen** kann über **Projekt verknüpfen** ein Freigabe-Code eingegeben oder gescannt werden. Der Code verknüpft das zugehörige einzelne Projekt.



Ist kein zentraler Server-Code hinterlegt, öffnet der Plus-Button direkt diesen Dialog.

5.1.4 Projekt lokal entfernen

Wählen Sie eines oder mehrere lokale Projekte aus der Liste aus und tippen Sie auf den Papierkorb.



Das Entfernen hebt lediglich die Verknüpfung auf und entfernt alle lokalen Daten. Auf dem Server wird nichts gelöscht.

5.2 Synchronisation und Offline-Arbeiten

5.2.1 Zwei Phasen der Synchronisation

Zuerst lädt THEMIS Lite die notwendigen Projektdaten. Sobald sie verfügbar sind, kann das Projekt geöffnet werden. Zusätzliche Bilder, Dokumente und weitere Dateien werden anschließend, bei aktiver Verbindung zum Server, im Hintergrund geladen.

5.2.2 Projekt verknüpfen und öffnen

Nach dem Verknüpfen erscheint das Projekt unter Lokale Projekte. Beim Öffnen zeigt der Dialog die verfügbaren Aufträge an.

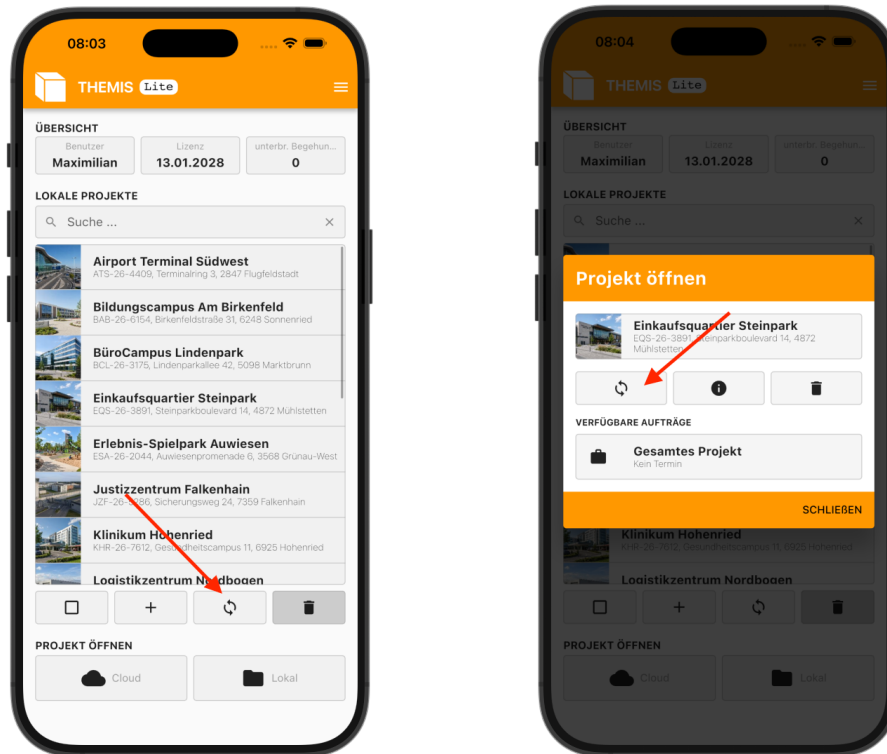
Dabei wird grundsätzlich zwischen folgenden zwei Typen unterschieden:

- **Gesamtes Projekt** ... Zugriff auf den gesamten Projektauszug
- **Auftrag** ... Zugriff auf einen definierten Auszug der Daten

Ein Auftrag kann in der THEMIS Vollversion entsprechend zusammengestellt und freigegeben werden.

5.2.3 Offline arbeiten

Wenn Sie ohne Internetverbindung arbeiten möchten, synchronisieren Sie das Projekt vorher vollständig. Verwenden Sie dazu den Synchronisieren-Button am Startbildschirm oder im Projekt.



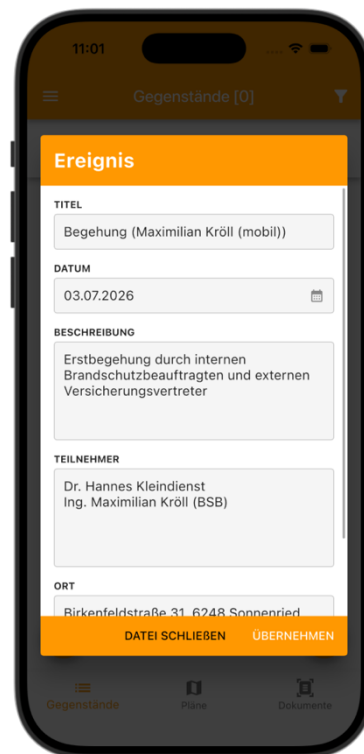
Während der Offline-Arbeit werden lokale Änderungen gespeichert. Sobald wieder eine Verbindung besteht, können diese Änderungen mit dem Server synchronisiert werden.

Öffnet ein Serverprojekt ohne Verbindung, verwendet THEMIS Lite den zuletzt lokal gespeicherten Stand. Dieser Stand kann vom aktuellen Serverstand abweichen.

6 Projektansicht und Navigation

6.1 Ereignis

Das Ereignis beschreibt die aktuelle Begehung. Der Dialog Ereignis enthält Titel, Datum, Beschreibung, Teilnehmer, Ort und Zeit. Mindestens Titel und Datum sollten vor Beginn geprüft werden. Vorhandene Kontakte können als Teilnehmer ausgewählt werden.



Der Ereignistitel erscheint oberhalb der Gegenstandsliste. Durch Tippen kann das Ereignis später erneut geöffnet und bearbeitet werden.

6.2 Gegenstandsliste

Die Gegenstandsliste zeigt alle Gegenstände des Projekts mit den zugehörigen Beobachtungen. Farben und Symbole richten sich nach Projektkonfiguration, Status und Filter.

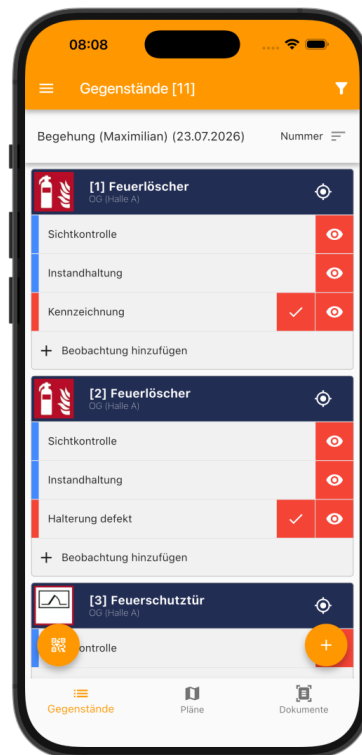
Die Sortierung wird rechts oben in der Ereigniszeile gewählt. Verfügbar sind Nummer, Titel und Plan.

Der Titel zeigt außerdem die Anzahl der sichtbaren Gegenstände. Bei aktivem Filter erscheinen zuerst die Trefferzahl und danach die Gesamtzahl, beispielsweise **Gegenstände [18 / 120]**.

Das Augensymbol zeigt, ob eine Beobachtung kontrolliert wurde. Rot bedeutet nicht kontrolliert, Grün bedeutet kontrolliert. Das Häkchen einer Beobachtung zeigt entsprechend offen oder erledigt.

Mit dem Plus-Symbol kann ein neuer Gegenstand angelegt werden. Dabei kann eine Vorlage ausgewählt oder komplett ohne fortgefahren werden. Der neu angelegte Gegenstand besitzt dabei keinen Planbezug. Falls der Gegenstand auf einen Plan gelegt werden soll, muss dieser direkt im jeweiligen Plan angelegt werden.

Über das QR-Code-Symbol kann ein Gegenstand gescannt und direkt geöffnet werden. Falls noch kein Gegenstand den gescannten QR-Code besitzt, kann ein neuer angelegt werden.



6.3 Plananzeige

In der Plananzeige werden Gegenstände an ihrer Position dargestellt. Durch Tippen öffnet sich der zugehörige Gegenstand. Liegen mehrere Gegenstände nahe beieinander, zeigt THEMIS Lite eine Auswahl.

Gegenstände können als Punkt, Linie oder Fläche erfasst werden. Durch längeres Drücken auf eine freie Stelle wird ein neuer Gegenstand an dieser Position angelegt.

Ein markierter Gegenstand kann Kopieren, Verschieben oder einem anderen Plan zugeordnet werden. Beschriftung verschieben ändert nur die Textposition. Beschriftung zurücksetzen stellt die automatische Position wieder her. Planbezug ändern ordnet den Gegenstand einem anderen Gebäude oder Plan zu.



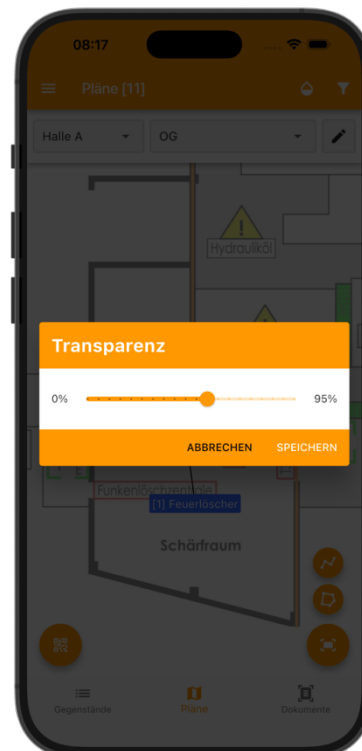
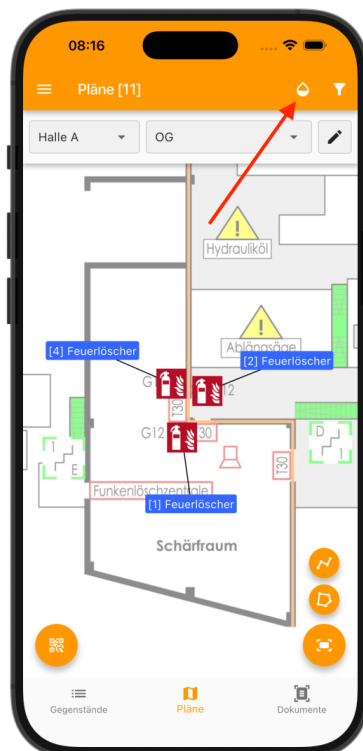
6.3.1 Planauswahl

Über die Planauswahl wechseln Sie zwischen Gebäuden und Plänen. Wenn ein Projekt mehrere Gebäude enthält, wird zuerst das Gebäude und danach der Plan gewählt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit bestehende Pläne zu bearbeiten oder ein neues Gebäude oder einen neuen Plan hinzuzufügen.



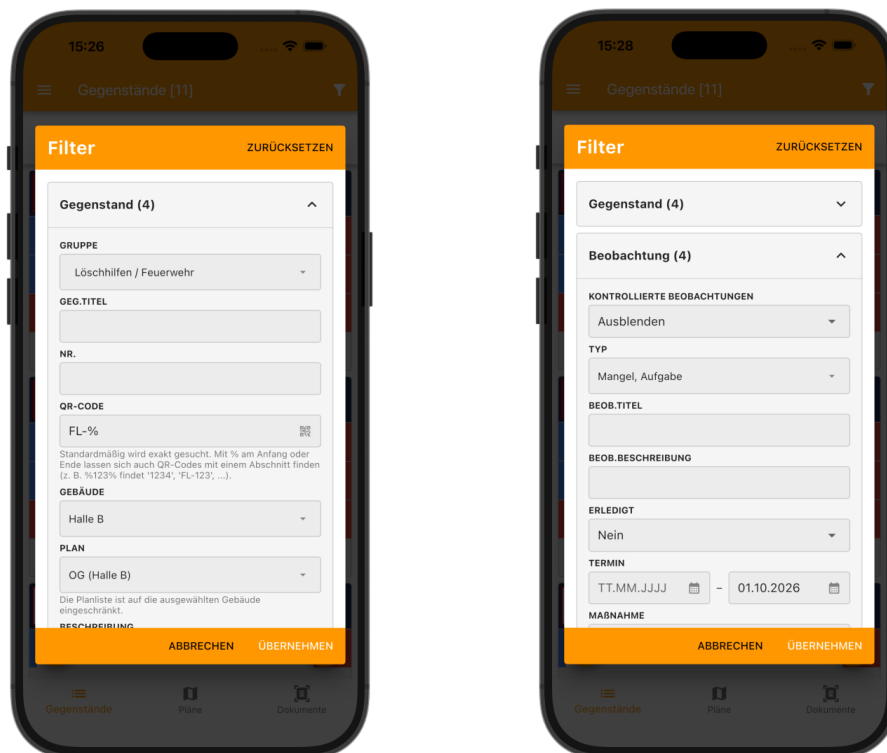
6.3.2 Transparenz

Mit dem Transparenzregler wird die Deckkraft des Plans angepasst. Dadurch können Beschriftungen und Markierungen besser erkennbar werden.



7 Suchen und Filtern

Der Filter ist in die aufklappbaren Bereiche Gegenstand und Beobachtung gegliedert. Die Zahl neben einer Bereichsüberschrift zeigt, wie viele Filter darin aktiv sind. Gegenstände und Beobachtungen können abhängig von der Projektkonfiguration nach Texten, Nummern, Auswahlfeldern, Ja/Nein-Feldern und Datumsbereichen gefiltert werden.



Beobachtungsfilter schränken standardmäßig auch die angezeigten Gegenstände ein: Gegenstände ohne passende Beobachtungen werden ausgeblendet. Über Gegenstände ohne passende Beobachtungen – Anzeigen können diese Gegenstände zusätzlich eingblendet werden.

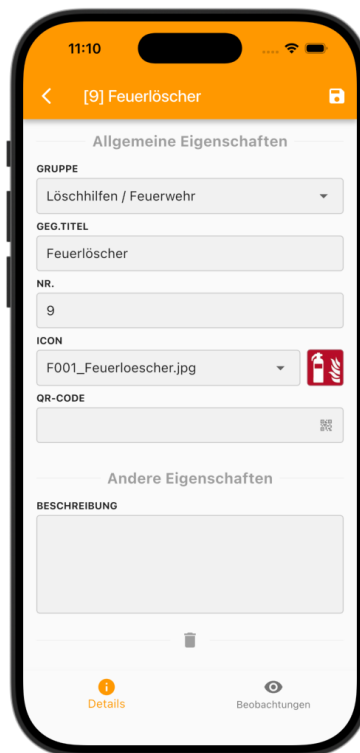
Kontrollierte Beobachtungen lassen sich über Kontrollierte Beobachtungen – Ausblenden verbergen.

8 Gegenstände bearbeiten

8.1 Detailbereich

Der Detailbereich zeigt die für den Gegenstand verfügbaren Attribute. Pflichtfelder müssen vor dem Speichern ausgefüllt sein. Welche Felder angezeigt und bearbeitet werden können, legt die Projektkonfiguration fest.

Je nach Projekt erscheinen die Registerkarten Details, Beobachtungen, Bilder, Audio und Dokumente. Änderungen werden über das Speichern-Symbol übernommen.



8.2 Beobachtungen am Gegenstand

Im Bereich Beobachtungen sehen Sie alle Beobachtungen, die dem Gegenstand zugeordnet sind. Neue Beobachtungen können aus verfügbaren Vorlagen erstellt werden.

8.3 Bilder, Audio und Dokumente

Je nach Projektkonfiguration stehen Medienbereiche für Bilder, Audio und Dokumente zur Verfügung. Dort können vorhandene Dateien angezeigt oder neue Einträge erfasst werden.

Bilder können aufgenommen oder ausgewählt, Audioaufnahmen erstellt und Dokumente geöffnet werden. Inhalte aus früheren Ereignissen können schreibgeschützt sein.

9 Beobachtungen bearbeiten

9.1 Beobachtung öffnen

Eine Beobachtung wird über die Gegenstandsliste, den Plan oder den Detailbereich eines Gegenstands geöffnet. Der Detailbereich enthält alle fachlichen Angaben zur Beobachtung.

9.2 Mangel dokumentieren

Für Mängel werden je nach Vorlage Felder wie Beschreibung, Risiko, Maßnahme, Verantwortlichkeit, Fälligkeit und Erledigungsstatus erfasst. Pflichtfelder und verfügbare Werte ergeben sich aus der Projektkonfiguration.

9.3 Fotos aufnehmen

Fotos können direkt mit der Kamera aufgenommen oder aus der Galerie gewählt werden. Bilder lassen sich in der Bildanzeige betrachten und je nach Berechtigung bearbeiten.

9.4 Audio aufnehmen

Tippen Sie im Medienbereich auf die Audiofunktion, um eine Aufnahme zu starten. Während der Aufnahme zeigt THEMIS Lite Audio wird aufgenommen. Mit Stoppen wird die Aufnahme abgeschlossen und gespeichert.

Gespeicherte Audioaufnahmen können abgespielt oder gelöscht werden, sofern sie zur aktuellen Begehung gehören.

Hinweis: WAV-Aufnahmen werden nicht auf jedem Gerät unterstützt. Wenn eine Aufnahme nicht abgeschlossen werden kann, prüfen Sie Berechtigung und Geräteeinstellungen.

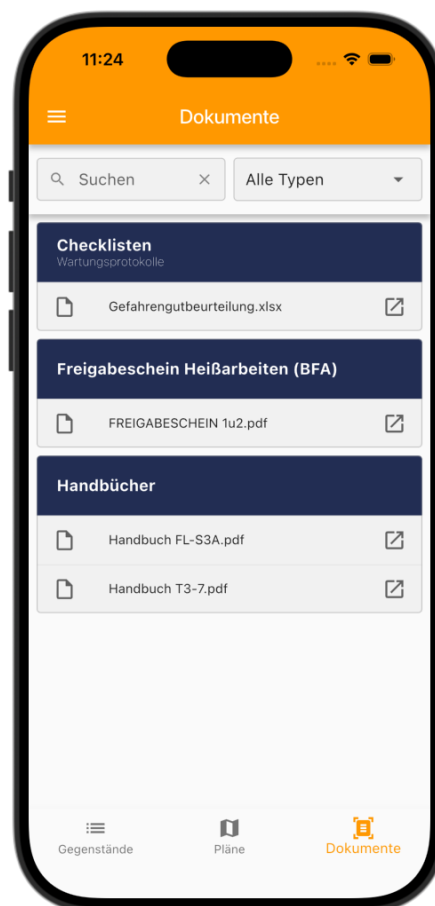
9.5 Dokumente

Dokumente, die einer Beobachtung zugeordnet sind, werden im Dokumentenbereich angezeigt. Das Öffnen erfolgt mit einer geeigneten App auf dem Gerät.

10 Dokumentenliste

Die Dokumentenliste zeigt projekt-, gegenstands- oder beobachtungsbezogene Dokumente. In Version 3.x kann die Liste über eine Freitextsuche und einen Typ-Filter eingeschränkt werden.

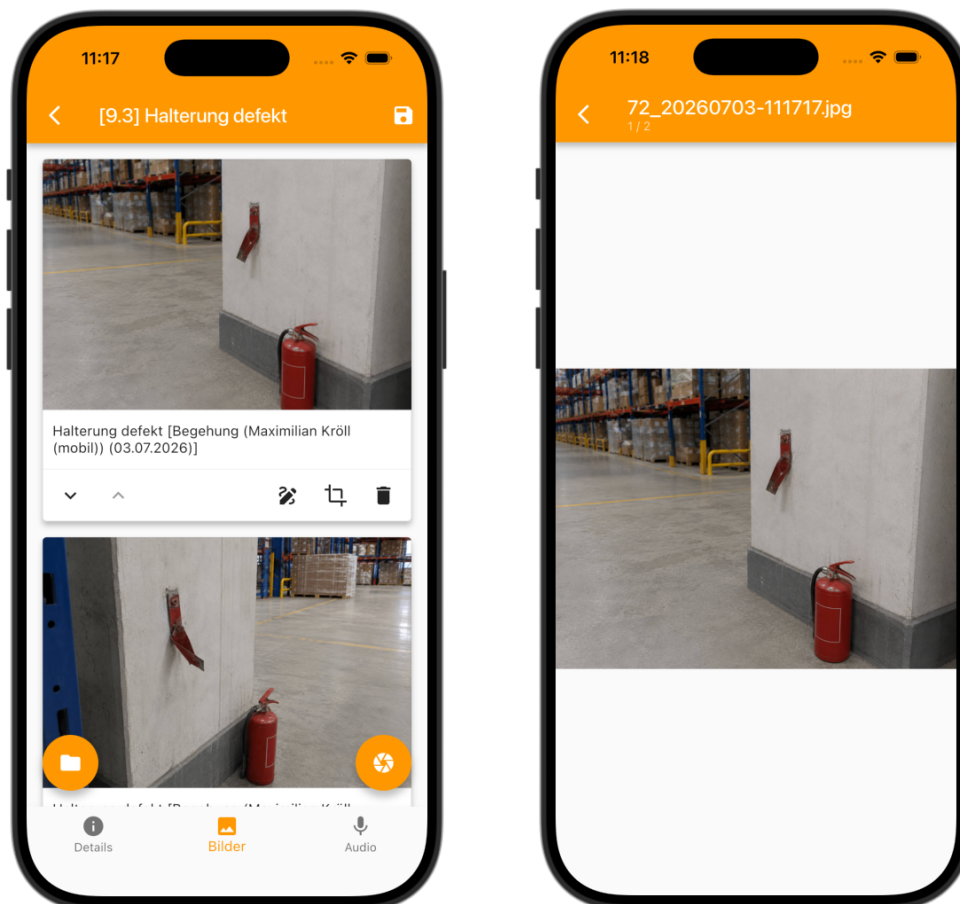
Die Freitextsuche durchsucht Dokumenttitel und Dateinamen. Der Typ-Filter verwendet die im Projekt hinterlegten Dokumenttypen.



11 Galerie und Bildbearbeitung

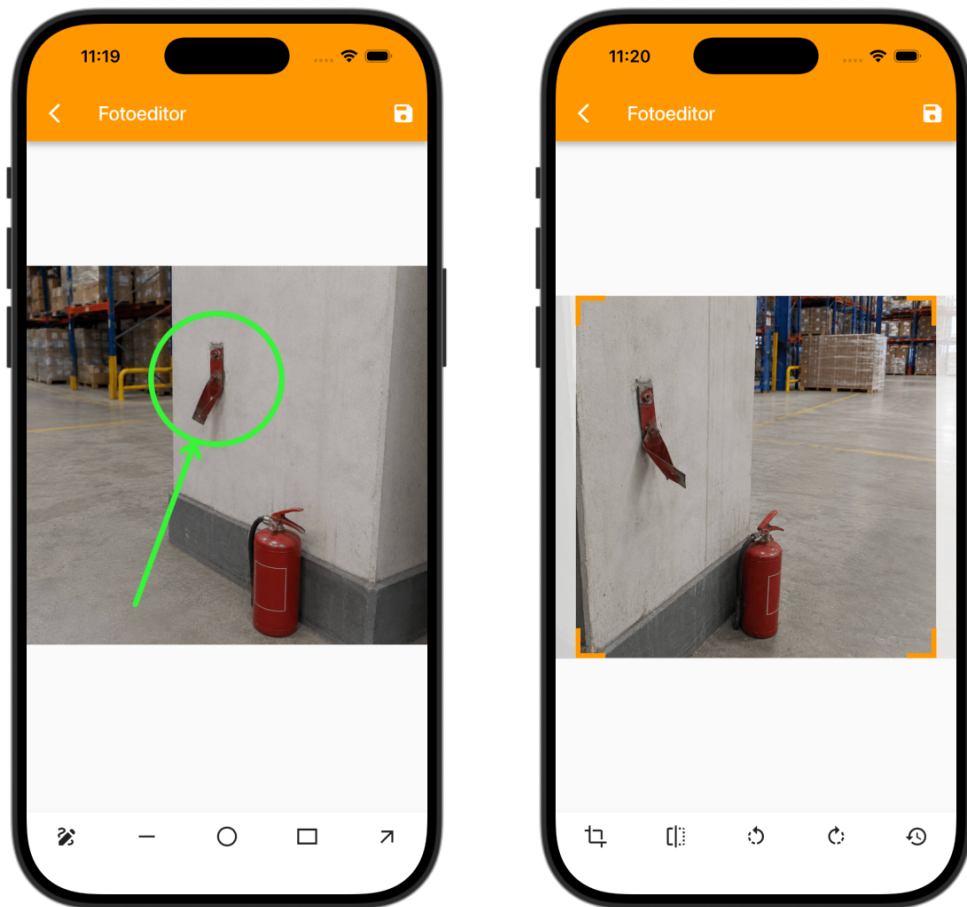
11.1 Galerie

In der Galerie werden Bilder eines Gegenstands oder einer Beobachtung angezeigt. Die Bildanzeige unterstützt Wischgesten zum Wechseln zwischen Bildern.



11.2 Bild bearbeiten

In der Bildbearbeitung können je nach Freigabe Markierungen wie Linien, Pfeile oder Freihandzeichnungen ergänzt werden. Das Zeichnen beginnt direkt an der ersten Berührungsposition.



Achtung: Bildbearbeitungen verändern die gespeicherte Dokumentation. Prüfen Sie vor dem Speichern, ob die Markierung fachlich korrekt ist.

12 Begehung durchführen

12.1 Vorbereitung

- Öffnen Sie das Projekt lokal, aus der Cloud oder als Server-Projekt.
- Synchronisieren Sie Server-Projekte vollständig, wenn offline gearbeitet werden soll.
- Prüfen Sie Datum, Ereignis und Benutzer.
- Stellen Sie sicher, dass Kamera, Mikrofon und Speicherzugriff verfügbar sind.

12.2 Gegenstände kontrollieren

Arbeiten Sie die Gegenstandsliste oder den Plan systematisch ab. Öffnen Sie jeden relevanten Gegenstand, prüfen Sie die vorhandenen Beobachtungen und erfassen Sie neue Beobachtungen bei Bedarf.

12.3 Beobachtungen erfassen

Erfassen Sie Beobachtungen möglichst vollständig. Ergänzen Sie bei Bedarf Fotos, Audioaufnahmen und Dokumente. Verwenden Sie Filter, um offene oder fällige Beobachtungen gezielt zu finden.

12.4 Begehung abschließen

Nach Abschluss der Kontrolle speichern Sie die Begehung. Bei lokalen Dateien wird eine *.themis Ergebnisdatei erzeugt. Bei Server-Projekten werden lokale Änderungen beim Synchronisieren auf den Server übertragen.

Hinweis: Bei Server-Projekten können lokale Änderungen vorhanden sein, auch wenn Zusatzdaten noch im Hintergrund synchronisiert werden.

12.5 Begehung unterbrechen

Wenn eine Begehung nicht abgeschlossen werden kann, wählen Sie Unterbrechen und Schließen. THEMIS Lite speichert den aktuellen Bearbeitungsstand lokal. Die Begehung kann später über Unterbrochene Begehungen fortgesetzt werden.

12.6 Begehung abbrechen

Wenn eine Begehung verworfen werden soll, kann sie abgebrochen werden. Nicht gespeicherte Eingaben und Änderungen gehen dabei verloren.

Achtung: Wird eine Begehung abgebrochen, gehen alle Eintragungen und Änderungen dieser Begehung verloren.

13 Datenaustausch

In Version 3.x ist THEMIS Server der bevorzugte Weg für den regelmäßigen Datenaustausch. Projekte werden eindeutig verknüpft, lokal bearbeitet und anschließend synchronisiert. Cloud, E-Mail sowie lokaler Speicher bleiben wichtige Alternativen, wenn bewusst dateibasiert gearbeitet wird oder kein Server-Projekt verfügbar ist.

Orientierung für die Praxis:

- THEMIS Server: empfohlen für wiederkehrende Begehungen, gemeinsame Projekte und klar nachvollziehbare Synchronisation.
- Cloud: geeignet, wenn *.themis Dateien über einen gemeinsamen Ordner bereitgestellt und zurückgegeben werden.
- Lokaler Speicher oder Kabel: geeignet für Offline-Situationen, einzelne Geräte oder Umgebungen ohne Cloud-Zugriff.
- E-Mail: geeignet für kleine Dateien und einfache Einzelfälle, jedoch abhängig von Dateigrößenlimits des E-Mail-Anbieters.

13.1 THEMIS Server

Der THEMIS Server ist der Standardweg für Server-Projekte. Projekte werden über Server-Code oder Freigabe-Code verknüpft, lokal bearbeitet und anschließend synchronisiert. Die einzelnen Schritte sind im Kapitel Server-Projekte beschrieben.

13.2 Cloud

Über eine Cloud-Ablage kann eine *.themis Datei geöffnet und nach der Bearbeitung wieder bereitgestellt werden. Dieser Weg ist dateibasiert: Die Datei wird aus THEMIS exportiert, in der Cloud abgelegt, in THEMIS Lite bearbeitet und danach wieder in THEMIS importiert.

Bei Nextcloud oder vergleichbaren Lösungen wird üblicherweise ein Ordner freigegeben, in dem die *.themis Dateien liegen. Der Freigabelink kann in THEMIS Lite als Cloud-Link hinterlegt werden. Vergeben Sie dafür eine verständliche Bezeichnung, damit Anwender den richtigen Ordner eindeutig erkennen.

Ablauf mit Cloud-Dateien:

- In THEMIS die benötigte *.themis Datei erzeugen und in den freigegebenen Cloud-Ordner legen.

- In THEMIS Lite über Datei von Cloud öffnen den passenden Cloud-Link und danach die Datei auswählen.
- Begehung durchführen und Änderungen speichern.
- Die bearbeitete Datei wieder im Cloud-Ordner bereitstellen und erst danach in THEMIS importieren.

Hinweis: Prüfen Sie vor dem Import, dass der Cloud-Client die Datei vollständig hochgeladen hat. Unvollständige oder ältere Dateiversionen führen zu fehlenden Ergebnissen.

13.3 E-Mail

Eine *.themis Datei kann per E-Mail versendet werden, wenn die Datei nicht zu groß ist und auf dem Mobilgerät eine E-Mail-App eingerichtet ist. Speichern Sie den Anhang zuerst lokal und öffnen Sie ihn anschließend über Datei von lokalem Speicher öffnen.

Für die Rückgabe wird die bearbeitete Datei lokal gespeichert und danach als neuer Anhang verschickt. Achten Sie darauf, nicht versehentlich die ursprüngliche, unbearbeitete Datei zurückzusenden.

Hinweis: Viele E-Mail-Anbieter begrenzen die Größe von Anhängen. Für umfangreiche Projekte mit vielen Fotos oder Audioaufnahmen ist THEMIS Server oder Cloud meist zuverlässiger.

13.4 Kabel und lokaler Speicher

Dateien können auch über lokalen Speicher oder eine Kabelverbindung übertragen werden. Dieser Weg ist sinnvoll, wenn keine Internetverbindung zur Verfügung steht oder keine Cloud genutzt werden darf.

Ablauf mit Kabel oder lokalem Speicher:

- Verbinden Sie Smartphone oder Tablet mit dem PC oder kopieren Sie die Datei über einen zugelassenen lokalen Übertragungsweg auf das Gerät.
- Legen Sie die *.themis Datei in einem gut auffindbaren Ordner ab, zum Beispiel im internen Speicher oder im Download-Ordner.
- Öffnen Sie die Datei in THEMIS Lite über Datei von lokalem Speicher öffnen.
- Speichern Sie die fertige Datei nach der Begehung lokal und übertragen Sie sie auf demselben Weg zurück zum PC.

Hinweis: Auf Android kann je nach Gerät und Version ein Zielordner gewählt werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit den internen Speicher, da externe Speicherkarten häufiger Berechtigungs- oder Verfügbarkeitsprobleme verursachen.

14 Einstellungen

14.1 Erscheinungsbild

THEMIS Lite unterstützt helles und dunkles Erscheinungsbild. Die Einstellung kann abhängig vom Gerät oder manuell gewählt werden.

14.2 Sprache

Die App unterstützt Deutsch und Englisch. Die Sprache kann in den Einstellungen geändert werden.

14.3 Benutzer und Lizenz

Benutzer- und Lizenzdaten können in den Einstellungen geprüft und angepasst werden.

14.4 Was ist neu und Handbuch

Über Was ist neu werden Versionsinformationen angezeigt. Das Handbuch kann aus der App geöffnet werden.

14.5 Logs, Backups und Support

Logs und Supportfunktionen helfen bei der Diagnose. Bei Supportfällen können Protokolle oder Systemdaten exportiert werden. Backups zeigen lokal gesicherte Bearbeitungsstände.

14.6 Server-Datensynchronisation

Die Server-Datensynchronisation zeigt den Zustand optionaler Projektdaten und kann zum Prüfen laufender Hintergrunddownloads verwendet werden.

14.7 Rechtliche Informationen

Impressum, Datenschutz, AGB und Open-Source-Lizenzen sind über die Einstellungen erreichbar.